



Berufsmaturitätsprüfung 2018

Deutsch

Serie: 1

Ausrichtungen: TALS, NLL, WD-D, ARTE, GESO

Dauer: 150 Minuten (Teil 1: 20-40 Minuten)

(Teil 2: 100-120 Minuten)

Hilfsmittel: Wörterbuch respektive Rechtschreibprogramm

Hinweise: siehe Innenseite

Name / Vorname _____

Klasse / Prüfungsnummer _____ Datum _____

Punkte	Maximum	Ergebnis	Zweitkorrektur
Teil 1: Textrezeption	10		
Teil 2: Textproduktion	20		
Total	30		
Note	6		

Teil 1 (Datum/Unterschrift)

Teil 2 (Datum/Unterschrift)

Examinator/in _____ Examinator/in _____

Experte/in _____ Experte/in _____

Liebe Berufsmaturandin, lieber Berufsmaturand

Für die ganze Prüfung stehen Ihnen **150 Minuten** zu Verfügung. Gehen Sie bitte wie folgt vor:

1. Schritt

Wählen Sie aus den vorliegenden Themen (A und B) eines aus.

Wir empfehlen, zuerst beide Grundlagentexte mit den zugehörigen Fragen und Aufsatzthemen kurz zu überfliegen. (🕒 5-10 Minuten)



2. Schritt

Bearbeiten Sie dann das gewählte Thema. Es besteht aus zwei Teilen (Textrezeption, Textproduktion), die beide auf dem Grundlagentext aufbauen:

Teil 1: (🕒 20-40 Minuten)

Lesen Sie den Text des gewählten Themas aufmerksam durch und lösen Sie dann die Aufgaben auf einem separaten Blatt. Antworten Sie, wenn es nicht anders verlangt ist, in ganzen Sätzen.

Teil 2: (🕒 100-120 Minuten)

Sie haben die Wahl zwischen drei Schreibaufgaben innerhalb des gewählten Themas. Wählen Sie eine aus.

Ihr Text sollte einen Umfang von ca. drei A4-Seiten (350-500 Wörter) haben.

Hilfsmittel

Sie dürfen während der ganzen Prüfung ein Wörterbuch (z.B. Duden, Wahrig) beziehungsweise das Rechtschreibprogramm benutzen.

Thema A

Ausschnitt aus dem Roman *Zündels Abgang* (Markus Werner)

1. Teil: Textrezeption

Lesen Sie den Text von Markus Werner genau. Bearbeiten Sie folgende Aufträge auf einem separaten Blatt.

➔ Formulieren Sie ganze Sätze, falls nichts anderes angegeben ist.

1. Nennen Sie Schauplatz und Zeitpunkt im vorliegenden Romanausschnitt. (0.5)
2. Vergleichen Sie das Erzählverhalten respektive die Erzählperspektive des ersten und des letzten Abschnittes (Zeilen 1-2 und 45-49). (2)
3. a) Erklären Sie, wofür die Ansteckung mit der Grippe (Z. 18) steht. (1)
b) Bestimmen Sie dieses stilistische Mittel / die rhetorische Figur. (0.5)
4. „*Wie aber kommt Hans zu seiner unzweckmässigen Haut und Fritz zu seinem Fell?*“ (Zeile 35)
In diesem Zitat werden zwei verschiedene Redewendungen kombiniert (wird angespielt auf).
a) Nennen Sie die Redewendungen. (1)
b) Erklären Sie deren Bedeutung in eigenen Worten. (1)
5. „*Ich bin ein Bett-Rebell.*“ (Zeile 46) Erklären Sie die Bedeutung dieser Aussage in eigenen Worten. (1)
6. Erschliessen Sie, wonach der Protagonist „fahndet“. (Zeile 3 und/oder 17) (1)
7. „*Wenn die Leidenden untergehen, die Schwächeren sich zurückziehen, die Verrückten eingelocht sind, dann ist die Welt im Lot, dann herrscht das Positive, dann hört man nur noch das dröhnende und pausbäckige Halleluja der Tauglichen.*“ (Zeilen 41-44)

Erklären Sie die Bedeutung dieser Textstelle. (2)

2. Teil: Textproduktion

Wählen Sie einen der folgenden Aufträge und verfassen Sie einen Text.

Argumentativer Text

Jeder ist seines Glückes Schmied.

Setzen Sie sich mit diesem Sprichwort kritisch auseinander, z. B. in Form einer Erörterung oder einer Stellungnahme.

Verwenden Sie in Ihrem Text mindestens ein Zitat aus Zündels Notizen.

Essayistischer Text

Eine Welt ohne die Dünnhäutigen, die Sensiblen, die Zweifler.

Verfassen Sie einen Essay.

Fiktionaler Text

Sie haben Zündels Notizen gefunden. Schreiben Sie ihm als Freund/in einen Brief. Gehen Sie dabei auf seine Gedanken und seine Situation ein.

Thema B

Wie wir konsumieren müssen, um leben zu können **(Corinne Holtz)**

1. Teil: Textrezeption

Lesen Sie den Text aus der NZZ am Sonntag vom 25. Juli 2017 und bearbeiten Sie folgende Aufträge auf einem separaten Blatt.

➡ Formulieren Sie ganze Sätze, falls nichts anderes angegeben ist.

1. a) Nennen Sie die Textsorte des vorliegenden Textes. (0.5)
b) Erklären Sie deren Zweck. (0.5)
2. Erschliessen Sie einen Grund, weshalb das Bundesministerium nicht auf den Wunsch der jungen Frau eingeht. Stellen Sie dazu eine Vermutung an. (1)
3. Stellen Sie den Zusammenhang zwischen Heidi Simons Wunsch und dem im Text genannten Modell der Bedürfnispyramide dar. (2)
4. Beschreiben Sie in eigenen Worten zwei Beispiele aus dem Text, in welchen aufgeführt wird, dass sich Innovation und Emanzipation förderlich auf die wirtschaftliche Entwicklung einer Region auswirken. (2)
5. Erschliessen Sie aus dem folgenden Zitat in eigenen Worten die von Trentmann festgestellten gegensätzlichen Haltungen gegenüber dem Konsumismus. (2)

[...] der Konsumismus sei die neue Art des Totalitarismus, „der durch Gucci ersetzte Gulag“. Andere halten dagegen: Am Markt eine Auswahl zu treffen, sei wie die Stimmabgabe einer freien Wahl.“ (Zeilen 118-123)

6. „der durch Gucci ersetzte Gulag“ (Zeile 120)
 - a) Nennen Sie **zwei** rhetorische Mittel, die hier verwendet werden. (1)
 - b) Erklären Sie, wie **ein** rhetorisches Mittel, das Sie unter a) genannt haben, in diesem Beispiel angewendet wird. (1)

2. Teil: Textproduktion

Wählen Sie einen der folgenden Aufträge und verfassen Sie einen Text.

Argumentativer Text

„Von dem Geld, das wir nicht haben, kaufen wir Dinge, die wir nicht brauchen, um Menschen zu imponieren, die wir nicht mögen.“

(Zitat aus dem Film „Fight Club“)

Interpretieren Sie das Zitat und nehmen Sie Stellung dazu. Illustrieren Sie Ihre Aussagen mit persönlichen Beispielen.

Essayistischer Text



Verfassen Sie einen essayistischen Text zum obigen Bild.

Fiktionaler Text

Verfassen Sie eine Rede, in der ein Anhänger oder eine Anhängerin des Minimalismus‘ für diesen Lebensstil wirbt.

(Minimalismus: Lebensstil, der sich durch Einfachheit, Konsumverzicht und Konzentration auf das absolut Notwendige auszeichnet und auf diese Weise ein freieres, erfüllteres Leben verspricht.)